

Gescheint
außer Sonntags täglich. — Die
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzel-
gen aber an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº. 5.

Leipzig, Mittwoch den 8. Januar.

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Redaction wird hierdurch benachrichtigt, daß auf den unter dem 7. d. Mts. angebrachten Antrag des Musikenverlegers Achille Lemoine zu Paris die folgenden Werke zum Schutz der den Autoren, ihren gesetzlichen Vertretern und Rechtsnachfolgern zustehenden Rechte in das zu dem Behuf hier geführte Register französischer Bücher und Musikalien eingetragen worden sind:

1. Les trois tyroliennes, morceau brillant pour piano à six mains, par A. Croisez.
2. Le retour des hirondelles, choeur à 5 voix égales avec solo et accompagnement de piano, paroles de Camille du Locle, musique de Duprato.
3. Les rêves d'or (sogni d'amore), grande valse brillante pour piano, par Charles Loret et Ch. de Perpignan.
4. Deux valses célèbres de Marcaillou, Indiana et le torrent, arrangées faciles avec introduction pour piano. No. 1. Indiana, par J. Rummel.
5. Deux valses célèbres de Marcaillou, Indiana et le torrent, arrangées faciles avec introduction pour le piano. No. 2. Le torrent, par J. Rummel.
6. Beautés dramatiques arrangées pour piano à 4 mains. No. 64. Beautés de la Sirène. 1. Suite, par R. de Vilbac.
7. Beautés dramatiques arrangées à 4 mains. No. 64. Beautés de la Sirène. 2. Suite, par R. de Vilbac.
8. Beautés dramatiques arrangées à 4 mains. No. 64. Beautés de la Sirène. 3. Suite, par R. de Vilbac.
9. Beautés dramatiques arrangées à 4 mains. No. 65. Beautés d'Haydée. 1. Suite, par R. de Vilbac.

Berlin, den 31. December 1867.

Der Königlich Preußische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

In Vertretung
Lehnert.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur bar gegeben.)

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

170. Wittstein, G. C., Taschenbuch der Geheimmittellehre. Eine krit. Uebersicht aller bis jetzt untersuchten Geheimmittel. 2. Aufl. 8. Geh. 21 N.

Beck'sche Buchh. in Rothenburg a. T.

171. Wolff, L., Aus der Rothenburger Chronik. 2 Erzählungen. gr. 8. Geh. * 1 N.

Fünfunddreißiger Jahrgang.

Brünslow in Neubrandenburg.

172. Hirte, der gute. Kirchliches Volksblatt f. Mecklenburg-Strelitz. Red.: Milarch. Jahrg. 1868. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cpl. * 12½ N.

Diese in Anklam.

173. Aue, A. v. d., der Kinder-Dichtergarten. Weisheit u. Tugend in Gebeten, Fabeln, Parabeln &c. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 27 N.; cart. 1 f.; geb. 1½ f.

174. Berghaus, H., topographisch-historisch-statistische Beschreibung d. Demminischen Kreises. Ver. 8. Geh. * 26 N.

175. — topographisch-historisch-statistische Beschreibung d. Randowischen Kreises. 1. u. 2. Lfg. Ver.-8. Geh. à * 1½ f.

176. — topographisch-historisch-statistische Beschreibung d. Uermündischen Kreises. Ver.-8. Geh. * 12½ f.

177. — topographisch-historisch-statistische Beschreibung d. Usedom-Wolin, ... Kreises. Ver.-8. Geh. * 1 f. 6 N.

178. — Landbuch d. Herzogth. Pommern u. d. Fürstenth. Rügen in der Mitte d. 19. Jahrh. 4. Bd. 27. u. 28. Lfg. Ver.-8. Geh. à * 1½ f.

G. Diese in Dresden.

179. Taschenbuch f. Gabelsberger Stenographen auf d. J. 1868. Red. v. E. Bierey. 8. Geb. ** 1½ f.

Exped. d. Illust. Zeitung in Leipzig!

180. † Zeitung, illustrierte. 26. Jahrg. 1868. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich * 2 f.

Exped. der Oesterreich. Gartenlaube in Graz.

181. Gartenlaube, oesterreichische. Wochenschrift f. Familie u. Volk — Freiheit u. Fortschritt. Hrsg.: H. Hügel. Red.: K. Prößl. gr. 4. Vierteljährlich * 2½ f.

Görster & Findel in Leipzig.

182. Bauhütte, die. Organ d. Vereins deutscher Freimaurer. Red.: J. G. Findel. 11. Jahrg. 1868. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich 34 f.

Franz'sche Buchh. in München.

183. Zeitung f. Feuerlöschwesen. Red.: W. Weissenbach. Jahrg. 1868. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cpl. * 1 f.

Gritsch in Leipzig.

184. Wolff, S. A., Mischna-Lese ob. Talmud-Terde religiös-moralischen Inhalts. 2. Hft. gr. 8. * ½ f.

Grüning in Hamburg.

185. Korens, M., das Weihnachtsfest u. die Kinderwelt. Vortrag. gr. 8. Geh. * 3 N.

186. Gropp, J., die Gerechtigkeit durch den Glauben u. Weltanschauung u. christlicher Ernst. 2 Predigten. gr. 8. 1867. Geh. * ½ f.; geh. m. Goldschn. * 6 N.

187. — Rede gehalten in der 1. öffentlichen Versammlung d. Hamburger Protestanten-Vereins am 7. Novbr. 1867. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 4½ N.

188. Familien-Wach-Notizbuch f. 52 Wochen. 8. m. Kalender f. 1868 verm. Aufl. gr. 8. Kart. * ¼ f.

189. Krause, A., Predigt üb. Sprüche Salomonis 14, 34, gehalten nach seiner Rückkehr aus dem heiligen Land. 3. u. 4. Aufl. gr. 8. 1867. Geh. à * 3 N.

9

Grüninger in Stuttgart.

190. **Erheiterungen.** Eine Haussbibliothek der Unterhaltg. u. Belehrg. f. Leser aller Stände. Hrsg. v. O. Mylius. 40. Jahrg. 1868. 1. Hft. hoch 4. pro cplt. à Hft. ½ ‰

Hinrichs'sche Buchh. Sort.-Gto. in Leipzig.

191. **Jahrbücher**, medicinische. Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Red. v. C. Braun, A. Duchek, L. Schlager. 24. Jahrg. 1868. 1. Hft. Mit: Wochenblatt der Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien. Nr. 1. Lex.-8. Wien. pro cplt. * 8 ‰; die Jahrbücher allein * 5 ‰; das Wochenblatt allein * 3 ‰
192. **Zeitung d. Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.** Organ d. Vereins. Hrsg. v. dem Vereine deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. Red.: W. Koch. Jahrg. 1868. Nr. 1. gr. 4. In Comm. Vierteljährlich * 1 ‰

Hoffmann'sche Verl.-Buchh. in Stuttgart.

193. **Sammlung**, neueste, ausgewählter griechischer u. römischer Classiker ver- deutsch v. den berühmtesten Übersetzern. 276. Lfg. gr. 16. Geh. ½ ‰
Inhalt: G. J. Caesar's Memoiren üb. den Bürger-Krieg. Deutsch v. H. Köchly.
194. **Volksbibliothek**, deutsche, der griechischen u. römischen Classiker. 143—148. Lfg. 8. Geh. à 4 NKR

Kittler in Hamburg.

195. **Averdiek, E.**, 5 Weihnachtsgrüße an die Kinderwelt. 16. In Comm. Kart. ** 9 NKR

Klemm in Wien.

196. **Volkskalender**, illustrierter katholischer, f. d. J. 1868. Von H. A. Jasch. 17. Jahrg. 8. Geh. * 11 NKR

Krüll'sche Buchh. in Ingolstadt.

197. **Kugler, A.**, die Altmühlalp, das heißt: das Altmühlthal m. dem Flußgebiete innerhalb seines Berglandes, topographisch, historisch u. landschaftlich dargestellt. 4. u. 5. Lfg. 8. Geh. à * 7 NKR; cplt. Geh. * 1 ½ 6 NKR; in engl. Einb. * 1 ½ 12 NKR

Lax in Hildesheim.

198. **Jahrbuch** zur Unterhaltung u. Belehrung m. Fortsetzg. der Geschichte der Bischöfe v. Hildesheim. 4. Geh. * 3 NKR

199. **Schulzeitung**, hannoversche. Hrsg. v. J. C. N. Bachhaus u. H. C. W. Bartholomäus. 4. Jahrg. 1868. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. ** ½ 6 ‰

Lindauer'sche Buchh. in München.

200. **Mayer, J. M.**, Münchener Stadtbuch. Geschichtliche Bilder aus dem alten München. 8. Geh. 1 ½ 21 NKR

Luppe in Berlin.

201. **Zierenberg, C. W.**, Was will die Union? Ist sie heilsam od. verderblich? Predigt. gr. 8. 1867. Geh. * 2 ½ NKR

Mehler'sche Buchh. Verl.-Gto. in Stuttgart.

202. **Reform**, die, der Justizgesetzgebung im Königl. Württemberg. Gesetzes-Entwürfe m. Motiven. 2. Abth: Entwurf einer Civilprozeß-Ordnung. 4—6. Thl. 8. 1867. Geh. * 18 NKR

Meyer'sche Hofbuchh. in Detmold.

203. **Brandes, H. A.**, die deutschen Wörter aus der Fremde zusammengestellt. gr. 8. Geh. * 12 NKR

Minde in Leipzig.

204. **Industrie-Ausstellung**, die Pariser. 1867. Blätter f. Industrie, Kunst u. Gewerbe. 14. u. 15. Lfg. gr. 8. à 1 ½ NKR

205. **Mühlfeld, J.**, 1866. Geschichtlicher Roman. gr. 8. Geh. * 1 ½ 3 ‰
a. Geh. Ob.-Hofbuchdruckerei (v. Dester) in Berlin.

206. **Anweisung** vom 10. Dezbr. 1867 f. das Verfahren bei Feststellung der Grundsteuer der einer Gemeintheitshilfung, einer Regulirung der gutscherrlichen u. bürgerlichen Verhältnisse, od. einer Ablösung v. Reallasten unterworfenen Liegenschaften. gr. 8. 1867. Geh. 2 ½ NKR

207. **Geschäftsanweisung** f. die Steuerempfänger vom 16. Dezbr. 1867. gr. 8. 1867. Geh. * ½ 3 ‰

208. **Reglement** vom 1. Jan. 1868 üb. die Verhältnisse der Post zu den Staats-Eisenbahnen. gr. 8. 1867. Geh. 2 ½ NKR

209. **Servis-Tarif** u. Klassifikation f. sämtliche Ortschaften im Staaten-gebiete d. norddeutschen Bundes vom 21. Dezbr. 1867. gr. 8. 1867. Geh. * ½ 3 ‰

210. **Uebersicht** d. Flächenraums u. der Einwohnerzahl d. preussischen Staats u. alphabet. Verzeichniss der Städte in demselben, m. Angabe der Civil-Einwohnerzahl etc. gr. 8. Geh. * ½ 3 ‰

Nissarth in M.-Gladbach.

211. **Kremer, J.**, Muttergottesrosen. Vollständiges Gebet-, Trost- u. Erbauungs-Buch. 12. Geh. 1 ½ ‰

212. **Reductions-Tabelle** d. englischen Gewichtes in Zoll-Gewicht, sowie d. Zollgewichtes in englisches Gewicht. Fol. ½ ‰; Taschen-Ausg. in 16. Geh. ¼ ‰

213. **Schneider**, Marianische Wochen-Andacht zur Erlangung eines seligen Todes. Nebst Morgen-, Abend-, Messgebeten u. 16. Geh. ¼ ‰

W. Schulze in Berlin.

214. **Dorf-Kirchen-Zeitung**, lutherische, aus der Mark. Red.: J. Diedrich. Hrsg.: C. Rähjen. 20. Jahrg. 1868. Nr. 1. gr. 4. In Comm. pro cplt. * 2 ½ 3 ‰

Benedikt in Wien.

215. **Alvensleben, L. v.**, allgemeine Weltgeschichte f. das Volk. 36. u. 37. Hft. hoch 4. à ½ 3 ‰

216. **Patuzzi, A.**, Geschichte der Päpste. 10—12. Hft. 4. à ½ 3 ‰

Württemberger in Cassel.

217. **Adress-Buch** v. Kassel u. Umgebungen f. das J. 1868. 35. Jahrg. gr. 8. In Comm. Kart. * 1 ½ 3 ‰

Wuttig in Leipzig.

218. **Wochenbericht**, literarischer, aus Leipzig. Vollständige systematisch geordnete Uebersicht der im deutschen Buchhandel neu erschien. Schriften sowie der wichtigeren der franz., engl. u. italien. Literatur. Red.: G. Wuttig. 2. Jahrg. 1868. Nr. 1. hoch 4. Vierteljährlich ¼ ‰

Erschienene Neigkeiten des deutschen Kunsthändels.

(Mitgetheilt von Rudolph Weigel.)

Angekommen in Leipzig vom 18. November bis 31. December 1867.

Bach in Leipzig.

Deutsche Kunst in Bild und Lied. Originalbeiträge deutscher Maler, Dichter und Tonkünstler. Herausgegeben von Alb. Traeger. X. Jahrg. 1868. (Enth. 24 Original-Lithographien von Fr. Amerling und Karl Hemerlein in Wien, A. Bach in München, K. Pischinger und F. Berger in Wien, Otto Eberlein und Heinr. Gräpe in Göttingen, Rud. Epp, Jos. Flüggen, A. Kappis, A. Kraus, W. Rögge, Jul. Rose und H. Stelzner in München, Jul. Geertz, F. Hiddemann, F. Kels, Moritz Uiffers und Jos. Willroder in Düsseldorf, Jul. Geissler, Karl Heyn, Herm. Krabbes in Leipzig, C. F. Meyer in Nürnberg und J. B. Schmelzer in Dresden, wobei 9 in Farbendruck incl. Titel. Nebst 122 S. Text.) 4. Eleg. geh. 3 ½ 20 NKR; geb. m. Goldschn. 5 ‰

Breitschwert & Payer in Stuttgart.

Münchhausen im Kreise seiner Schüler. Humoristische Charakterzeichnung von W. v. Breitschwert. Lithogr. in Tondruck, gr. qu. Fol. 12 NKR

Lord Pudding's und seines Dieners John Fahrten und Abenteuer in allen Ländern der Erde. Ein Bilderbuch für Gross und Klein von W. v. Breitschwert. 2. Lfg. (Mit 6 lithogr. Abbildungen: Blatt 7. In Arabien. 8. In Constantinopel. 9. In China. 10. Am Nordpol. 11. In Afrika. 12. In Ostindien. Nebst Text-Seite 7—12.) kl. qu. Fol. 1 ½ 3 ‰

Brockhaus in Leipzig.

Geographischer Handatlas über alle Theile der Erde. Entworfen und gezeichnet von Henry Lange. 30 Blätter in Farbendruck. 2. bearbeitete und ergänzte Auflage. (In 6 Lfgn. zu je 5 Blatt.) 5. Lfg. (Enth. Bl. 12. Spanien und Portugal. 18. Russland. 21. Südwestliches Asien. 23. Vereinigte Staaten von Nordamerika. 24. Mittelamerika und Westindien.) gr. qu. Fol. In Umschlag 1 ½ ‰ Durch Feld und Wald. Bilder aus dem Naturleben von Karl Russ. Mit (4) Illustrationen (und eingedruckten Holzschnitten) von Robert Kretschmer. (VIII u. 282 S.) kl. 4. Geh. 3 ½ 20 NKR. Mit Goldschnitt 4 ½ ‰

Claesen in Lüttich.

Gothische Einzelheiten entworfen von Vincenz Statz. (In 2 Bänden oder 6 Serien.) I. Serie. (Enth. 30 lithogr. Blätter, wovon 10 in Doppelformat und 4 in Farbendruck, nebst 7 S. Vorrede von Dr. A. Reichensperger.) kl. Fol. In Mappe 6 ½ 2 NKR. (Cplt. 36 ½ 3 ‰.)

Denicke in Leipzig.

Sammlung von Initialen. Band 1. Herausg. von Arnold und Knoll. 4. Lfg. (Enth. 6 Bl. Initialen mit Schriftprobe aus d. 15. Jahrh. in Gold- und Farbendruck.) Imp.-4. In Umschlag 2,-

A. Duncker in Berlin.

Wilhelm von Kaulbach's Wandgemälde im Treppenhause des neuen Museums zu Berlin. 10. Lfg. (Enth. Blatt 1. Die Wissenschaft, gest. von G. Eilers. Bl. 2. Das Zeitalter der Reformation, gest. von E. Eichens. gr. qu. Fol. u. qu. Imp.-Fol.) In Umschlag 14½,-; vor der Schrift 22,-

Das Zeitalter der Reformation. Nach dem Wandgemälde W. v. Kaulbach's (1862) in Kupfer gest. von Eduard Eichens, 1867. qu. Imp.-Fol. 2 Frd'or; chines. Papier 2½ Frd'or. Vor der Schrift 3 Frd'or; vor der Schrift und auf chines. Papier 4 Frd'or. Avant la lettre 5 Frd'or.

Deutsches Lied in Ton und Bild, illustriert von Gabriele Gräfin St. Genois-Stolberg. 1. Lfg. (Enth.: 1. Ständchen, von L. Rellstab und Fz. Schubert. 2. Mondnacht, von Eichendorff und R. Schumann. 3. Reiselied, von Heine und Felix Mendelssohn-Bartholdy. 4. Die Forelle, von D. Schubart und Fz. Schubert. 12 Blatt in lithogr. Farbendruck von Winckelmann & Söhne.) gr. Fol. 1868. In eleg. farbigen Umschlag 6,-

A. Dürr in Leipzig.

Aus dem Leben eines Künstlers. 24 Compositionen von Buonaventura Genelli. In Kupfer gest. von J. Burger, K. v. Gonzenbach, H. Merz und H. Schütz. (Enth. Titelbild: Der Künstler, gest. von H. Merz. Blatt 1. An der Mutter Brust, gest. von Gonzenbach. 2. Erste Künstlererfolge. 3. Vor der Sixtina, gest. von Merz. 4. Modell-Dienst, gest. von Burger. 5. Der Mutter Märchen, 6. Knabenspiel, 7. Phantasus, gest. von H. Schütz. 8. Des Oheims Lehre. 9. Auf der Anatomie, gest. von Merz. 10. Am Rabenstein, gest. von Burger. 11. Lebenskontraste, von Gonzenbach. 12. Weihstunde, 13. Ein Blick ins Irrenhaus, gest. von Merz. 14. Siesta, gest. von Burger. 15. Amor als Peiniger, gest. von Merz. 16. Im römischen Studio, 17. Mysterium, 18. Wanderlust, gest. von Burger. 19. Felicissima, gest. von H. Schütz. 20. Aus toller Zeit, gest. von Gonzenbach. 21. Traum der Braut, gest. von Merz. 22. Der Künstler und die Seinigen, gest. von C. Gonzenbach. 23. Genossenschaft des Jenseits, gest. von Merz. Nebst 4 S. Text von Dr. M. Jordan.) Roy. und qu. Roy.-Fol. 1868. In Mappe 24,-; einzelne Blätter 1½,-

Die Insel Capri, von F. Gregorovius. Mit Bildern und Skizzen von K. Lindemann-Frommel. Holzschnitte aus den xylograph. Anstalten von R. Brend'amour, F. A. Brockhaus, Gebr. Dalziel und G. Flegel. (Enth.: 8 Bl. Ansichten und 10 eingedruckte Holzschnitte, nebst IV und 55 S. Text.) kl. Fol. 1868. Eleg. cart. 4,-; in eleg. Einband 6,-

Flemming in Glogau.

Entwürfe zu einfachen Grabsteinen zum Gebrauch für Steinmetzen. Herausg. von G. G. Ungewitter, fortgesetzt von B. Zindel. 4. Lfg. (Enth. 10 lithogr. Bl.) kl. Fol. Geh. 22½ N

Die Welt im Kleinen. Zwölf Bilder aus dem Kinderleben. Ein Familienbuch von Eduard Schulz mit Text von Emil Rittershaus. In Holz ausgeführt von R. Brend'amour & Co. in Düsseldorf. (12 Holzschnitte und 2 Blatt Text.) gr. 4. Cart. 2,-

Gassmann in Hamburg.

Hamburg und die neue Lombardsbrücke (mit Aussicht auf Kunsthalle, St. Georg und Badeanstalt). Nach der Natur gez. und lithogr. von Wilh. Heuer. Tondruck. gr. qu. Fol. 24 N; in Doppel-Tondruck 27 N; in Farbendruck 1½,-; color. mit Deckfarben (auch als Nachtstück) 2,-

Photographische Gesellschaft in Berlin.

Gemälde-Gallerie des königl. Museums zu Berlin. 30 Blatt Originalphotographien nach den Gemälden, als von Raphael: Madonna. Madonna di casa Colonna. Madonna di casa Terranuova. Snyders: Hahnenkampf. Teniers: Versuchung des heiligen Antonius. A. del Sarto: Sacra famiglia. Rubens: Perseus und Andromeda. Christus und Johannes als Kinder. Cranach: Brunnen der Jugend. Guido Reni: Fortuna. Correggio: Leda. Io und Jupiter. Mantegna: Christus von Engeln betrauert. Filippo Lippi: Madonna das Kind anbetend. Madonna mit dem Kinde. Murillo: Maria Magdalena. Fr. Floris: Venus und Amor. Lorenzo di Credi: Maria Magdalena. Madonna

das Kind verehrend. Pierre Mignard: Maria Mancini, van der Werff: Ueberraschtes Schäfermädchen. Domenichino: St. Hieronymus. Tizian: Tizian's Tochter Lavinia. Rogier v. d. Weyden (Reisealtar Kaiser Karl V.): Christus von Maria verehrt. Christus von Maria beweint. Christus erscheint der Maria. Rogier v. d. Weyden (Altarbild): Geburt des Johannes. Taufe Christi. Enthauptung des Johannes. — Portrait der Gräfin Potocka. Fol. à Bl. 1,-

Portrait of Andrea del Sarto, von ihm selbst gemalt. Portrait of Gerard Dow, von ihm selbst gemalt. 2 Blatt Photographien nach den Originalgemälden (in der National-Gallerie in London). Fol. à Bl. 1,-

Grote's Verlagsh. in Berlin.

Illustrationen zu Fritz Reuter's Stromtid. 35 Zeichnungen (3 Hfte.) von F. Hiddemann. In Holzschnitt ausgeführt von R. Brend'amour, Closs & Ruff und A. v. Steindel. gr. 4. 1868. In eleg. Lnwd.-Mappe 5,-. Einzelne Hfte. à 1½,-

E. Hallberger in Stuttgart.

Märchen nach Perrault, neu erzählt von Moritz Hartmann, illustriert von Gust. Doré. (Enth. 40 Bl. in Holzschnitt, V u. 68 S. Text.) Imp.-4. Eleg. Lnwdbd. mit Goldschnitt 4,-

Hochdanz in Stuttgart.

Wellhorn. (Berner Oberland.) Schweizerlandschaft. Nach C. Pausch in lithogr. Oelfarbendruck von Emil Hochdanz. Auf Carton. qu. Roy.-Fol. 4,-

Stuttgart und seine Umgebungen. Plan. Nach einer Vorlage von Major v. Dürrich, lithogr. von F. Bohnert. Farbendruck. Mit Höhenangaben. qu. Fol. 14 N

Karte der Markung der Haupt- und Residenzstadt Stuttgart und Umgebung. Nach amtlichen Quellen bearbeitet von Fr. Bohnert und in lithogr. Farbendruck von E. Hochdanz. Massstab 1:17500. qu. Roy.-Fol. (Nebst 52 S. Führer durch Stuttgart nebst Plan.) 1,-

Hölzel in Olmütz.

Lago maggiore mit der Isola dei Pescatori (in Morgenbeleuchtung), nach Ad. Waagen. In lithogr. Oelfarbendruck. gr. qu. Fol. 5½,-; auf Lnwd. gespannt 6,-

Lago di Como von Candenabbia aus (in Abendbeleuchtung), nach Ad. Waagen, in lithogr. Oelfarbendruck. gr. qu. Fol. (Pendant zu Vorigem.) 5½,-; auf Lnwd. gespannt 6,-

Karafiat in Brünn.

Krönung des Kaisers Franz Josef als König von Ungarn. Lithogr. von Th. Russer. Farbendruck. gr. qu. Fol. 2,-

Kay in Cassel.

Rafael Santi. Eine in chronologischer Anschauung gehaltene Auswahl seiner bedeutendsten Werke seit seinem Austritt aus Perugino's Schule bis zu seinem Tode. Nach den Originalen gez. von Georg Koch. I. Serie (in 12 photogr. Nachbildungen). 2. u. 3. Hft. (Enth. 4 Bl.: Lo Sposalizio [Gallerie zu Mailand]. Madonna di Tempi [Pinakothek zu München]. Portrait d'un jeune homme [Louvre à Paris]. Madonna Colonna [Museum in Berlin]. Photogr. v. Fr. Bruckmann. Nebst 2 Bl. Text.) Ausg. I. in Imp.-Fol. à 12,-; Ausg. II. in gr. Fol. à 6,-; Ausg. III. in Fol. à 3,-. (Einzelne Bl. à 6, 3 u. 1½,-)

Kern in Oppenheim.

Vorlegeblätter für Bau-Schreiner. Ausgeführte Bauconstructionen: Vorlegeblättern für Gewerbschulen und technische Lehranstalten sowie zum Gebrauche für Architekten und Bauhandwerker. Herausg. von B. Harres. 2. Hft. (Enth. 6 lith. Tafeln, Nr. 7-12, in gr. Fol.) 4. In Envelope 27 N

Kliemeck in Berlin.

Das Leben Jesu in Bild und Wort von B. Kliemeck und H. Risch. (10 Blatt Photographien mit beigedrucktem Text.) gr. 8. In Umschlag 1½,-

Klimsch & Böhler in Frankfurt a.M.

„Wo Glaube da Liebe, wo Liebe da Friede, wo Friede da Segen, wo Segen da Gott, wo Gott keine Noth“. Tableau mit 8 allegorischen hierauf bezüglichen Bildern, nach den Cartonzeichnungen von Eugen Klimsch, photogr. von J. Schäfer, mit Randzeichnungen in Tondruck. gr. Fol. 5,-

9*

Krüll'sche Buchh. in Eichstätt.

Albrecht Dürer's kleine Passion. Getreu in Holz nachgeschnitten von C. Deis. 2. u. 3. Lfg. (à 6 Bl. in Holzschnitt). 4. (Neue Ausgabe.) In Umschlag à 16 N \mathcal{R}

J. & F. Leon's Buchh. in Klagenfurt.

Bilder aus Kärnten. Nach der Natur gez. von M. Pernhart und mit beschreibendem Text begleitet von Vaterlandsfreunden. 8. Lfg. (Enth. 3 Ansichten in Stahlstich, als: Feldkirchen, Victring, Federaun, nebst 8 Blatt Text.) kl. qu. Fol. Geh. 20 N \mathcal{R} ; Pracht-ausg. (mit 5 Bl. Text) 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

Bilder aus Kärnten. Nach der Natur gez. von M. Pernhart und mit beschreibendem Text begleitet von Vaterlandsfreunden. (Volksausgabe.) 2. Lfg. (Enth. 2 Stahlstiche: Feldkirchen und Raibler-See, nebst 4 Bl. Text.) kl. qu. Fol. Geh. 12 N \mathcal{R}

Manz in München.

Illustrierter Spaziergang durch München. Ein Panorama der bedeutendsten Strassen, Plätze und Gebäude Münchens (27 Fuss bayrisch lang) mit mehr als 80 colorirten Ansichten, einem Plane, worauf der Weg ange deutet ist, welchen der Reisende verfolgen soll. Lithogr. u. color. Mit deutschem, engl. und franz. Text. kl. qu. Fol. gebrochen. In Mappe 7 N \mathcal{R}

May's Buchh. in Chemnitz.

Lesezeichen für fromme Christen. (Enth. 5 Blatt Blumen-Arabesken mit Sprüchen in Farbendruck von J. G. Bach in Leipzig.) Schmal 8.-Format. In eleg. Enveloppe 1 N \mathcal{R}

Nitschke's Verlag in Stuttgart.

Bilder-Atlas zur Weltgeschichte. Nach Kunstwerken alter und neuer Zeit gez. und herausg. von Ludw. Weisser. Mit erläutern dem Text von Dr. Heinr. Merz. 36—38. (Schluss-)Lfg. (Enth. 11 gest. Tafeln u. Textheft in 8.) gr. Fol. 1868. In Umschlag à

zur Weltgeschichte von Ludw. Weisser. Mit Text von Merz. Volksausgabe. (In 16—17 Lfgn.) 1. Lfg. (Enth. 4 gest. Tafeln.) qu. Fol. Geh. 12 N \mathcal{R}

Gebr. G. & A. Overbeck in Düsseldorf.

Overbeck's Album der neuesten Werke Düsseldorfer Künstler in Photographien mit begleitendem Text von Ludwig Bund. Octoberheft. (Inhalt: Blatt 1. Die Dorfkirche, von Hubert Salentin. 2. Winterlandschaft von Sophus Jacobsen. 3. Nach der Trauung, von Julius Geertz. Nebst 2 Bl. Text und dem eingeklebten photogr. Portrait von Salentin.) Fol. In Mappe 2 N \mathcal{R}

Overbeck's Weihnachts-Album, enth. 12 Photographien nach Original-Gemälden von A. Achenbach, O. Achenbach, Fr. E. Friedrichsen, S. Jacobsen, F. Hidemann, A. Kindler, C. Kröner, R. Risse, H. Salentin, R. Sohn, E. Stammel, F. Wieschebrink mit (9 Seiten) begleitendem Text von Ludwig Bund. gr. Fol. In Leinwandmappe m. Goldschnitt 12 N \mathcal{R}

Piloty & Loehle in München.

Sammlung von Bildnissen schöner Frauen, enth. 12 Portraits nach dem Leben photogr. von Jos. Albert. Mit freier Benutzung dieser Originalaufnahmen von verschiedenen Künstlern gez. und hiernach in photogr. Abbildungen herausg. von der k. bayer. priv. Kunstanstalt von Piloty & Loehle. (Enth. Bl. 1. Marie, Königin von Neapel, gez. von Ferd. Piloty. 2. Fürstin Maria

Cuza von Rumänien, gez. von Georg Conräder. 3. Camilla von Webersfeld, gez. von Lauterbach. 4. Mile. Montaland, gez. von G. Conräder. 5. Hyacinthe Deponte, gez. von Conräder. 6. Ida Gräfin Clairon, gez. von Justus Hasper. 7. Prinzessin Maria, Gemahlin des Prinzen Friedrich Carl von Preussen, gez. von Conräder. 8. Anna von Heyse, Gemahlin des Dichters Paul Heyse; nach dem Leben gez. von Just. Hasper. 9. Lady Jane Trevor, gez. von Conräder. 10. Eugenie von Arnsfeldt, gez. von Ferd. Piloty. 11. Caroline Bernburg, gez. von G. Conräder. 12. Constanze Blok, gez. von Ferd. Piloty. Nebst Textblatt.) Fol. In Umschlag 12 N \mathcal{R} ; Ausg. in Visitenkartenformat 3 N \mathcal{R}

Poppelauer's Buchh. in Berlin.

G'onei Israel. Gallerie berühmter Männer in Israel. Tableau I. Rabbiner des XVII.—XIX. Jahrhunderts. (22 Portraits mit beigedruckten Namen, Angabe ihrer literarischen Thätigkeit etc.) Lithogr. von C. Fischer. In Tondruck. gr. qu. Fol. (Verlag von A. M. Bleichrode's lithogr. Anstalt u. M. Poppelauer.) 2 N \mathcal{R} ; chines. Papier 3 N \mathcal{R}

Sachse & Co. in Berlin.

Der König und der Kronprinz (von Preussen) am Abend des 3. Juli 1866. Gez. von Heinrich VII., Prinz von Reuss. Lithographie zum Besten des National-Invaliden-Fonds. Tondruck. gr. qu. Fol. 2 N \mathcal{R}

Schroeder's Verlag in Berlin.

La Bella Visconti. Nach dem Gemälde Rafael's (im Besitz des Oberst E. Rothpletz in Aarau) gez. u. gest. von Friedr. Weber. Fol. 4 N \mathcal{R} ; auf chines. Papier 5 N \mathcal{R} . Abdrücke vor der Schrift (avant la lettre) 8 N \mathcal{R} ; dieselben auf chines. Papier 10 N \mathcal{R} . Vor aller Schrift (Epreuves d'artiste), nur Weber's Namen mit der Nadel eingerissen, 16 N \mathcal{R}

Stahel'sche Buchh. in Würzburg.

Daffner's Musterblätter zum Holzschniden für Galanterie-Schreiner, auch zum Gebrauche für Privaten- und Damen-Arbeiten, von Franz Daffner. 7. Aufl. 10 Hft. (Enth. 6 lith. Blatt, Nr. 55—60, in gr. Fol.) qu. Fol. In Umschlag 12 N \mathcal{R}

Thust jun. in Neu-Schönefeld.

Biographisches Künstler-Album. Bildergallerie der berühmtesten Künstler der Jetzzeit, nebst aus authentischen Quellen geschöpften Biographien. Herausg. von Theod. Thust jun. II. Bd. 5. Hft. (Enth. die Portraits in Oval von Augusta Burggraf und Max Staegemann, lithogr. von A. Waldow. Mit Facsimiles. Nebst 2 Bl. Text.) Fol. In Umschlag 10 N \mathcal{R}

Trewendt in Breslau.

Schlesische Fürstenbilder des Mittelalters. Namens des Vereins für das Museum schlesischer Alterthümer in Breslau herausg. von Dr. Herm. Luchs. (Mit circa 37 Bildtafeln.) 1. Hft. (Enth. 2 lith. Blatt: Peter Nowak und Boleslaus, nebst 2 Textbogen.) gr. 4. Geh. 10 N \mathcal{R}

Winckelmann & Söhne in Berlin.

Die ersten Störche. (Kinder und Landleute nach den ersten Störchen im Frühjahr schauend.) Nach der Aquarelle von Th. Hosemann in lithogr. Farbendruck von Winckelmann & Söhne. gr. qu. Fol. 5 N \mathcal{R}

Nicht amtlicher Theil.

Der Communismus und die deutschen Clässiker.*)

Die deutsche Gesetzgebung hat mit dem, was sie die Aufhebung des Privilegs der verstorbenen deutschen Clässiker nennt, die in diesem Jahre für die Werke Schiller's und Goethe's erfolgt ist, einen Schritt gethan, über dessen Bedeutung sie schwerlich im Klaren gewesen ist, als sie den Entschluß dazu faßte.

Was Goethe selbst betrifft, — der zur Schande seines Volks und des 19. Jahrhunderts noch gezwungen war, „des durchlauchtigsten Deutschen Bundes schützende Privilegien nachzusuchen“ und

*) Aus der National-Zeitung.

seine Werke mit Hilfe seines Fürsten unter den Schutz des seligen Frankfurter Bundestages zu stellen, wenn er nicht, zum Dank für all das Große und Schöne, was er seiner Nation und der Welt geschaffen, sich am Abende seines mühe- und arbeitvollen Lebens um die materiellen Erträgnisse seiner Arbeit vom Nachdruck bestohlen sehen wollte — Goethe, sage ich, hat seine Ansicht über die sogenannte materielle Besitzseite geistiger Produkte in einem kleinen Gedicht klar und unzweideutig ausgesprochen. Natürlich verdachte man es ihm vielerseits im lieben deutschen Vaterlande, daß Er, von gesetzlosen Zuständen literarischen Eigentums umgeben, die zu ändern nicht in seiner Macht stand, — sich mühte, für sich und seine Erben

eine Sicherheit gegen freche Beraubung zu gewinnen. Man sprach von Himmelsgabe des Talents, mit der zu markten Sünde sei, von „göttlicher Begnadigung des Genius“, die allen möglichst wohlseil (am besten ganz umsonst!) zu gute kommen müsse, und von anderen ähnlichen Dingen, die mehr oder weniger alle auf dasselbe Thema des Gemeinplatzes hinausließen, daß der Dichter, der Denker, der Schriftsteller eigentlich nur Verwalter eines Gutes seien, das der Menschheit gehöre. Er antwortete darauf, wie es seine Weise war, öffentlich gar nichts, sondern vertraute seine Antwort seinem getreuen Xenienbüchlein an, in welchem wir jetzt die bekannten Zeilen lesen:

„Der Dichter freut sich am Talent,
An schöner Geistesgabe;
Doch wenn's ihm auf die Nägel brennt,
Begehr't er irdischer Habe.
Mit Recht soll der reale Witz
Urenkeln sich erneuern,
Es ist ein irdischer Besitz,
Muß ich ihn doch versteuern!“ —

Der alte Olympier irrte sich nur in Einem: darin, daß er dem „schützenden“ Deutschen Bundestage ein bei weitem längeres Leben zutraute, als derselbe in der That zu haben glücklicherweise bestimmt war, und daß er des festen Glaubens lebte: seinen Urenkeln noch den materiellen Nutzen seines „realen Witzes“, d. h. seiner Werke, durch jenen Ausnahmeschutz gesichert zu haben, während jetzt bereits seine Enkel sich ihres Besitzerbes verlustig erklärt, um nicht zu sagen beraubt seien. Oder warum nicht lieber, da es die Wahrheit ausdrückt, das letztere Wort gebrauchen? Denn da der Dichter des Faust Recht hat mit seiner Behauptung, daß der „reale Witz“, das materiell gewordene Product des Dichters und Schriftstellers, nach seiner materiellen Seite betrachtet, ein irdischer Besitz, ein reales Eigenthum ist, dessen Ertrag der Eigenthümer so gut wie jeder Besitzer einer andern ertragfähigen Sache, eines Landguts, einer Fabrik, einer Erziehungsanstalt u. s. w. in der Einkommensteuer „versteuern“ muß, so wird sich schwerlich in Abrede stellen lassen, daß die deutsche Staatsgesetzgebung in der Behandlung jener Art von Eigenthum eine starke Hinwendung zu dem sonst von ihr so sehr verpönten Communismus gemacht, und eine geradezu communistische Maßregel gegen das von ihr sonst so heilig gehaltene Eigenthum sanctionirt hat.

Noch sonderbarer wird die Sache, wenn man die Gründe erwägt, aus denen man sich berechtigt glaubt, dem sogenannten geistigen Arbeiter, in Bezug auf seinen Besitz und dessen Ertragsvererbung auf seine Nachkommen, ausnahmsweise vor allen andern Arbeitern, diese communistische Behandlung angedeihen zu lassen.

Hast sollte man sagen, es geschehe darum, weil die Arbeiten jener Männer und Frauen für die Menschheit unendlich wertvoller und nützlicher, für sie selbst unendlich mühevoller, mit weit größeren Anstrengungen und Aufopferungen verbunden, und vor allen Dingen unendlich weniger materiell lohnend für die Producirenden sind, als fast alle, oder doch die meisten anderen Arten producirender Arbeit!

Bleiben wir einmal bei dem Beispiele Goethe's stehen, weil dieses uns gerade jetzt das nächste ist und weil an ihm die Consequenzen jenes gesetzlichen Communismus am schreiendsten zu Tage treten.

Goethe ist nicht nur der größte Dichter unseres Volkes, er war auch der vom Glücke, von den äußern Umständen auf seinem Lebenswege am meisten begünstigte von allen deutschen Dichtern. Von Hause aus wohlhabend und vor materiellen Sorgen ebensowohl dadurch als durch die Freundschaft seines Fürsten geschützt, im Besitz eines wohlbesoldeten Amtes, wandte er alle ihm zu Gebote stehenden materiellen Mittel dazu an, dasjenige aus sich und seinen Fähigkeiten zu machen, und das zu leisten, was er geworden ist und geleistet hat. Er berechnet es einmal selbst, daß er im Laufe seines langen Lebens wohl nahezu eine Viertelmillion fremden und eigenen

Geldes und Vermögens zu diesem Zwecke habe verwenden müssen. Dennoch war das materielle Resultat seines Schaffens und seiner Arbeit verhältnismäßig äußerst gering, wenn man es mit dem Resultat des Schaffens und der Arbeit eines Menschen vergleicht, der es vorzieht, sein ererbtes Vermögen und seine Talente, statt in Goethe'scher Weise zum Nutzen und zur geistigen Bereicherung seines Volkes und der ganzen Menschheit, lieber zu seinem eignen Vortheil und Nutzen zu verwenden. Als Goethe, der 82jährige deutsche „Dichter-Kaiser“, wie man ihn zu nennen liebte, die Augen schloß, hinterließ er seinen vier Erben ein Vermögen, das in vier Theile getheilt weit nicht hingereicht haben würde, ihre Existenz anständig sicher zu stellen, wenn nicht die Verlagshandlung seiner Werke gehalten gewesen wäre, solange sie das geschützte Verlagsrecht besaß, den Erben Goethe's eine Jahresrente zu zahlen, die, wie ich von dem verstorbenen Baron von Cotta seiner Zeit selbst hörte, nicht mehr als viertausend Thaler betrug.

Dies also war der große Reichthum, den der geistige Christus den Seinigen durch die Arbeit eines ganzen langen Lebens gesichert, und auch nur durch „des durchlauchtigsten Deutschen Bundes schützende Privilegien“ und für eine sehr beschränkte Zeit gesichert hatte! Raum der Ertrag eines Landguts, einer glücklichen kleinen Fabrikanlage, von Börsen- und Häuserspeculanten, von Malzextract-Australiern und ihres Gleichen gar nicht erst zu reden.

Nicht die „Urenkel“, sondern die noch lebenden beiden Enkel Goethe's und deren Mutter sind, wie Schiller's Tochter, seit dem November des Jahres 1867 um den Besitz und Ertrag ihres Erbes gebracht und dadurch in Umstände versetzt, welche möglicherweise sehr beschränkt sein können. Die Werke ihres Vaters, Großvaters und Schwiegervaters sind jetzt „Eigenthum der Nation“, d. h. sie sind herrenloses Gut geworden, das jeder Speculation zur beliebigen Ausbeutung überlassen ist. Ihr eigenes Recht ist zu Gunsten des Gemeinwohls aufgehoben, wie seiner Zeit gewisse andere „Rechte“ unserer Feudalen auch, welche das Prädicat „wohlerworbtene“ führten, aber es ist aufgehoben worden nicht wie diese letzteren gegen Entschädigung, sondern ohne alle und jede ausgleichende Vergütung!

Ist dies gerecht? ist das billig? ist das menschlich?

Wie? Die Rechte und Privilegien der Besitzer von Zehnten und Frohnen, von Jagd- und sonstigen „Gerechtigkeiten“, von lauter Dingen, deren Wohlerwerbenheit ihre letzte Wurzel in dem „Rechte“ des Stärkeren, in dem Gewaltrechte halbbarbarischer Zeiten hat, — diese sollen „respectirt“ werden; das heißt: ihre für das Gemeinwohl unerlässlich nothwendige endliche Aufhebung soll nicht ohne Vergütung stattfinden dürfen, auch wenn sie bereits Jahrhunderte lang ihre schädliche Wirkung, zum Vortheil und Nutzen der Bevorrechteten und Erben, geübt haben! und das Recht, oder nenne man es meinethalben das Privileg der Erben eines Schiller, eines Goethe, ihr Anrecht auf den Ertrag der Werke und Schöpfungen seines Geistes, dieses „Recht“, das so unvergleichlich mehr als jenes der Besitzer von Zehnt- und Frohnrechten diesen Namen verdient, das soll aufgehoben, soll ihnen genommen werden können, dreißig Jahre nachdem der Erwerber desselben seine Augen geschlossen hat, ohne jede Entschädigung!?

Goethe's einziger Sohn, der in der Blüthe der Jugend in Rom starb, würde jetzt im Jahre 1867 ein Mann von siebzig und einigen Jahren sein. Hätte sein Vater ihn, statt Kammerherr, Buchhändler werden lassen, und seinem Verlagsgeschäfte die Werke seines Geistes übergeben, so hätte der Sohn selbst es erleben können, seinen Besitz zum Besten der Nation gesetzlich sich entrissen zu sehen! Allerdings würde es ihm bis dahin möglich gewesen sein, gleich den bisherigen privilegierten Verlegern, vorher wenigstens sein Recht möglichst

auszunutzen und seinen Kindern ein großes Vermögen zu hinterlassen.

Soll nun mit dem oben Ausgeführten etwa dem ewigen Fortbestande des hier in Frage kommenden „Rechts“ oder Privilegs das Wort geredet sein?

Gewißlich nicht! Die Folgen eines solchen unbeschränkt fortdauernden Privilegs liegen zu klar vor Jedermann's Augen. Sie haben sich auch bereits dem Publicum deutscher Nation genugsam fühlbar gemacht durch die Art und Weise, in welcher bisher das Privileg zum Schaden des Geldbeutels der deutschen Nation — und nicht bloß des Geldbeutels — ausgenutzt worden ist.

Aber Eins scheint mir sonnenklar: Die Aufhebung des Erbrechts an dem Ertrage der sogenannten geistigen Werke, des „realen Wizes“ darf nicht geschehen ohne Entschädigung der directen Nachkommen und erblichen Besitzer, solange es deren noch gibt. Die Rücksicht auf die Förderung des Gemeinwohls kann nimmer mehr zu der unabdingten Aufhebung solchen Eigenthums das Recht geben, solange überhaupt Vererbung anderen Besitzes (ja sogar Vererbung anderer Privilegien) noch zu Recht besteht.

Wie aber und in welcher Weise soll eine solche Entschädigung der directen Nachkommen und Erbberechtigten stattfinden, denen man zu Gunsten des Gemeinwohls, zum Vortheile der Nation und ihrer Cultur ihren Besitz, ihr Recht entzieht?

Die Antwort liegt auf der Hand. Diese Entschädigung ist zu leisten von Denjenigen, denen allein der materielle Vortheil und Gewinn jener Aufhebungsmafregel zu gute kommt, von den Buchhändlern, die mit dem jetzt herrenlos gewordenen „realen Wiz“ speculiren und Geschäfte machen. Mag ein jeder derselben gesetzlich verpflichtet werden, von jeder Ausgabe eines oder mehrerer, oder der gesamten Werke Goethe's einen — wenn auch noch so geringen Procentsatz für jedes Exemplar an die directen Nachkommen des Autors so lange, als dergleichen vorhanden sind, in eine unter Aufsicht des Staates, dem er angehört, befindliche Kasse einzuzahlen. Es wird dann wenigstens Deutschland — das bekanntlich bereits durch die „Schillerstiftung“ den Beweis für das so wenig glänzende materielle Loos seiner geistigen Arbeiter vor Augen und festgestellt hat — die Schmach erspart werden, den Enkeln und Urenkeln seiner Gestesheroen „zum Besten des Gemeinwohls“ ihr unfragliches Eigenthum entrissen zu haben.

Die hier angeregte Sache verdient die Theilnahme der Nation. Vor allem aber glauben wir sie der Theilnahme der deutschen Schriftsteller selbst und namentlich derjenigen unter ihnen empfehlen zu müssen, deren Schriften auch noch dreißig Jahre über ihren Tod hinaus einen geistigen und materiellen Werth behalten dürften.

Montreux, 16. December 1867.

Adolf Stahr.

Leopold Baunrith.

Am 19. December v. J. starb Herr Leopold Baunrith, Buchdruckereibesitzer und Verlagsbuchhändler in Salzburg, bis 1857 auch Eigentümer der Mayrischen Buchhandlung daselbst und als solcher langjähriges Mitglied des Börsenvereins.

Der Verewigte, obwohl niemals einem größeren Kreise von Collegen bekannt geworden, zählte nichts desto weniger zu den thätigsten und achtungswertesten Vertretern unseres Standes. Am 6. November 1800 als zweiter Sohn des Buchhändlers und Buchdruckers Kaspar Baunrith in Salzburg geboren, hatte er kaum das 18. Lebensjahr erreicht, als er den Vater und einen großen Theil des väterlichen Vermögens durch ein Ereignis verlor, dessen schrecklicher Eindruck nie ganz aus seinem Gedächtniss verwischt werden konnte. Es war der große Brand vom 30. April 1818, der fast den ganzen Stadttheil vom rechten Salzachufer in Asche legte. Auch Baunrith's Haus in der Bergstraße samt der Buchdruckerei und dem reichhal-

tigen Verlage (darunter Judas Thaddäus Bauner's Chronik von Salzburg) wurde ein Raub der Flammen, und Kaspar Baunrith Vater, der noch in das Haus eilte, um Einiges zu retten, büßte sein Leben ein.*)

Man kann sich denken, welche Anstrengungen es kostete, in einer Zeit, wo das Versicherungswesen kaum dem Namen nach gekannt war, ein Unglück solcher Größe im Geschäft zu überwinden, und dabei noch dazu die leitende Kraft, die Seele des Geschäftes entbehren zu müssen. Ja noch mehr; Leopold's älterer Bruder Kaspar, von Jugend auf für den Buchhändlerstand bestimmt und, irren wir nicht, ein Böbling von G. Neimer in Berlin, wurde wenige Jahre nach seiner Rückkehr in das väterliche Geschäft von unheilbarem Irrsinn ergripen und mußte, anstatt die Stütze der Familie zu sein, von dieser bis an seinen Tod erhalten werden. So lernte Leopold Baunrith schon früh den Ernst des Lebens kennen, und wenn es ihm gleichwohl gelang, das Geschäft wieder emporzubringen, so verdankte er dies nächst Gottes Segen seiner eigenen Thätigkeit, dem Wohlwollen, dessen er sich am Platze erfreute, in späteren Jahren auch der Mitwirkung seines trefflichen Schwagers Josef Hagenauer.

Sowohl Sortiment als Verlag der Mayrischen Buchhandlung (letzterer soweit es die beengten vormärzlichen Verhältnisse in einer österreichischen Provinzialstadt zuließen) standen in den dreißiger und vierziger Jahren in Blüthe, und die seit 1834 neu errichtete Baunrith'sche Buchdruckerei stellte zuerst die Salzburger Zeitung in guter Ausstattung her. Was aber den Verstorbenen noch achtungswert machte, als seine Geschäftstüchtigkeit, das war sein edler Charakter, seine Bescheidenheit und Humanität im Umgang, sowie eine Anspruchslosigkeit, welche kein „Ich“ zu kennen schien, dagegen das Bestreben, Andere glücklich zu machen und überall einzutreten, wo es sich um einen menschenfreundlichen oder gemeinnützigen Zweck handelte. Obwohl gläubiger Katholik, war ihm die Form doch nur Nebensache, und ohne je in Kreisen gelebt zu haben, wo freiere Anschauungen Geltung gewinnen, dachte und handelte er nach Grundzügen wahrer Toleranz.

Im Jahre 1857 verkaufte Baunrith das Sortiment mit der Firma „Mayrische Buchhandlung“ an Hrn. Theodor Ackermann, und zog sich mit seinem Verlag auf das Buchdruckereigeschäft zurück, dem er bis zu seinem unerwartet schnell durch einen Schlagfluss erfolgten Tode vorstand. Der Dahingeschiedene war zweimal verheirathet und hatte eine Tochter aus erster Ehe, die im Kindesalter starb. Die zweite Ehe mit der ihn überlebenden Frau Amalie, geb. Hücker, blieb kinderlos. „An diesem braven, herzensguten Bürger“, so schreibt die Linzer Zeitung aus Salzburg, „verloren Arme, Wittwen und Waisen eine kräftige Stütze, viele Anstalten und Vereine einen unermüdlichen Förderer alles Guten und Schönen. Ehre seinem Andenken!“

Personalnachrichten.

Die Illustrierte Zeitung hat mit der ersten Nummer dieses Jahres ihren fünfzigsten Band angetreten. Bei dieser Gelegenheit ist dem verdienten Herausgeber und Verleger derselben, Herrn Consul J. J. Weber, das Ritterkreuz des österreichischen Franz-Joseph-Ordens verliehen worden.

*) Erst einige Wochen nach dem Brande wurden seine Gebeine aufgefunden und im Friedhofe zu St. Sebastian beigesetzt. Sein Grabmal hat folgende Inschrift: „Diese Urne enthält den kleinen Rest der Asche des seligen Kaspar Baunrith, bürgerlichen Buchhändlers und Buchdruckers, welcher im 65. Lebensjahr am 30. April 1818 ein Opfer des schrecklichen Brandes geworden.“ — Kaspar Baunrith hatte 1788 die Mayrische Buchhandlung von seiner Prinzessin, der Witwe Frau von Sternfeld, Tochter des Johann Josef Mayr von Mayregg, „für seine treuen Dienste“ gegen Auszahlung einiger Legate zum Geschenk erhalten.

Am 1. Januar feierte die Eduard Hügel'sche Buchhandlung in Wien das fünfundzwanzigjährige Jubiläum ihres Bestehens. Am 1. Januar 1843 wurde diese Buchhandlung in demselben Locale, in dem sie gegenwärtig sich befindet, von Herrn Jasper eröffnet. Im Jahre 1847 starb Herr Jasper und die Buchhandlung ging an Herrn Ed. Hügel, der seit dem Bestehen theils als Gehilfe, theils als Compagnon in derselben thätig war, und an den seither verstorbenen Herrn F. Manz über. Wenige Jahre später übernahm Herr Ed. Hügel allein das Geschäft, welches nunmehr zu den renommirtesten von Wien zählt und namentlich in bürgerlichen Kreisen sich einer großen Popularität erfreut. (Konstit. Vorstadt-Zeitung.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von G. Steiger in New-York.)

- BLOEDE, V. G., the reducer's manual and gold and silver worker's guide. A complete practical handbook on the saving and reduction of every class of photographic wastes and gold and silver residues. 16. New York, Ladd. Cloth 2 D.
- COHEN, J. S., Inhalation: its therapeutics and practice. A treatise on the inhalation of gases, vapors, nebulized fluids, and powders. With a description of apparatus, etc. Illustr. 12. Philadelphia, Lindsay & Blakiston. Cloth 2 D. 50 c.
- DICKSON, S. H., Studies in pathology and therapeutics. New York, Wood. Cloth 1 D. 50 c.
- FORNEY, J. W., Letters from Europe. Portr. 12. Philadelphia, Peterson & Bros. Cloth 2 D.
- HASSAUERK, F., four years among the Spanish Americans. 16. New York, Hurd & Houghton. Cloth 2 D.
- HOWELLS, W. D., Italian journeys. 16. New York, Hurd & Houghton. Cloth 2 D.
- LIPPINCOTT, Mrs., Stories and sights in France and Italy. Illustr. 16. Boston, Ticknor & Fields. Cloth 1 D. 50 c.
- LOOMIS. — Confucius and the Chinese classics; or, readings in Chinese literature. Edited and compiled by A. W. Loomis. 12. San Francisco, Roman & Co. Cloth 2 D.
- LORD, J., the old roman world: the grandeur and failure of its civilization. Map. Crown 8. New York, Scribner & Co. Cloth 3 D.
- PAULDING, J. K., Tales of the good woman. Edited by W. I. Paulding. Crown 8. New York, Scribner & Co. Cloth 2 D. 50 c.
- PICKERING. — The life of Timothy Pickering. By his son, O. Pickering. Portr. 8. Boston, Little & Brown. Cloth 3 D. 50 c.
- QUINCY. — Life of Josiah Quincy. By his son Ed. Quincy. Portr. Boston, Ticknor & Fields. Cloth 3 D.
- RUSKIN. — Selections from the writings of John Ruskin. 12. New York, Wiley & Son. Cloth 2 D. 50 c.
- SCOTT, J., Partisan life with Col. John S. Mosby. Portr. and illustr. New York, Harper & Bros. Cloth 3 D.
- SCUDDER, M. L., American methodism. With an introduction by J. Cumming. Illustr. 8. Hartford, Scranton & Co. Cloth 3 D. 50 c. (By subscription only.)
- SIMPSON, J. C., Horse portraiture: embracing breeding, rearing, and training trotters, with their management in the stable and on the track, preparation for races etc. With histories of horses and horsemen; and an appendix on the performances of Dexter, and a portrait of him by Scott. 12. New York, Townsend & Adams. Cloth 3 D.
- SWEETSER, W., Human life, considered in its present condition and future developments, especially with reference to its duration. 12. New York, Putnam & Son. Cloth 1 D. 50 c.
- TUCKER, P., Origin, rise, and progress of Mormonism. A biography of its founders and history of its church. Portraits. 12. New York, Appleton & Co. Cloth 1 D. 75 c.

Englische Literatur.

- BONAR, H., Light and truth; or, Bible thoughts and themes. Old Testament. Post 8. London, Nisbet. Cloth 5 s.
- BOYLE, CH. J., Far away; or, sketches of scenery and society in Mauritius. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 9 s.
- BROWN, J. P., the Dervishes; or, oriental spiritualism. Post 8. London, Trübner. Cloth 14 s.

- EBSWORTH, J. W., Karl's legacy. 2 Vols. 12. London, Hamilton. Cloth 6 s. 6 d.
Sketches of college life in Germany, and miscellaneous essays and pieces in prose and verse.
- GREENWOOD, J., Unsentimental journeys; or, byways of the modern Babylon. Post 8. London, Ward & L. Cloth 5 s.
Sketches of London life, entitled the Hospital gate, a Dog show, the Horse repository, the County court, the Songbird market, etc.
- HARDY, MRS. D., a hero's work. 3 Vols. Post. 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.
- HERBERT, Lady, Cradle lands. Royal 8. London, Bentley. Cloth 21 s.
Travels in Egypt, Syria, and the Holy Land, with illustrations.
- HOFFMAN, C. GOLDEN, Missionary to Cape Palmas, West Africa, Memoir of, by G. T. Fox. Post 8. London, Seeley. Cloth 6 s. 6 d.
- JACKSON, LIEUT.-GEN. THOMAS J. (Stonewall Jackson), Life of, abridged from the larger work of Professor Dabney. 12. London, Nisbet. Cloth 3 s. 6 d.
- JOHNNY ROBINSON: the story of the childhood and schooldays of an intelligent artizan, by 'the Journeyman Engineer'. 2 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 21 s.
- MOODIE, MRS., the world before them: a novel. 3 Vols. Post 8. London, Bentley. Cloth 31 s. 6 d.
- SCIENCE (THE) of FOX HUNTING and management of the kennel. By SCRUTATOR. Post 8. London, Routledge. Cloth 5 s.
- SEDDON, J. P., Rambles in the Rhine provinces. Illustrated with chromolithographs, photographs, and wood engravings. 4. London, Murray. Cloth 42 s.
- SMITH, G., the life and reign of David king of Israel. Post 8. London, Longmans. Cloth 7 s. 6 d.
- THOMAS, A., High stakes: a novel. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.
- UNDER TWO FLAGS: a story of the household and the desert. By Ouida. 3 Vols. Post 8. London, Chapman & H. Cloth 31 s. 6 d.
- Niederländische Literatur.
- (Auszug aus der „Nederland. Bibliographie“ von M. Nijhoff im Haag.)
- BIJDRAGEN, SCHEIKUNDIGE, uit het laboratorium van het athenaeum illustre te Amsterdam. Uitgegeven door J. W. Gunning. Deel 1. Nr. 1. gr. 8. Amsterdam, van der Post. 1 f. 50 c.
Jaarlijks niet meer dan 1 of 2 stukken.
- CREMER, J. J., Anna Rooze. 1. Deel. gr. 8. (Met 1 gelith kaart.) 's Gravenhage, Nijhoff. 3 f. 30 c.
Compleet in 3 deelen.
- GOEBEL, K., Opstandingszegen en andere heilgoederen onzer christelijke hoop. Uit het hoogduitsch vertaald door Christine met een voorwoord van H. G. Bervoets. Uitgegeven ten voordeele van het weeshuis van J. van 't Lindenhou te Nijmegen. Post 8. Zwolle, van Dijk. 1 f. 20 c.
- GROTH, K., de roodgieter meester Lamp en zijne dochter. Naar het plaatduitsch overgedicht door C. J. Hansen. 12. (Met 1 gelith. plaat.) Amsterdam, Sybrandi. 1 f. 10 c.
- HEINSIUS. — Het archief van den raadpensionaris Antonie Heinsius, uitgegeven door Jhr. Mr. H. J. van der Heim. 1. Deel. Roy. 8. 's Gravenhage, Nijhoff. 4 f. 50 c.
- MASIUS, H., Natuurstudiën. Schetsen uit de planten- en dierenwereld. Naar het hoogduitsch door A. Winkler Prins. gr. 8. (Met 4 houtgravuren.) Leeuwarden, Suringar. 4 f. 80 c.
- POLLEN, FR. P. L., Contributions à l'histoire naturelle des Lémuriens d'après les découvertes et observations de différents voyageurs-naturalistes. 1. Livraison. Le microcèle de coquerel. gr. Fol. (Met 1 gekleurde gelith. plaat.) Leide, Steenhoff. 2 f. 50 c.
- RIEMSDIJK, JHR. MR. A. D. VAN, de scheikundige samenstelling der nederlandsche standpenningen en de vervluchtiging van zilver. gr. 8. Utrecht, Beijers. 2 f.
- TEMME, J. D. H., Dames op reis. Een verhaal uit de lijfstraffelijke regtspleging. (Uit het hoogduitsch.) Post 8. Deventer, van den Sigtenhorst. 75 c.
— Pijper Hannes. Een verhaal uit de lijfstraffelijke regtspleging. Naar den 2. druk uit het hoogduitsch. Post 8. Aldaar. 75 c.
- ULRICI, H., Lichaam en ziel, grondtrekken eener psychologie van den mensch. Met eene aanbeveling van W. J. A. Jonckbloet. Uit het hoogduitsch. 1. Deel. (Physiologie.) gr. 8. Bergen-op-Zoom, Steenmeijer. 3 f. 30 c.
- WINKLER, T. C., Op en in de aarde. Roy. 8. (Met 34 groote platen en 2 kaarten, en een groot getal kleinere houtgravuren tusschen den teksten.) Rotterdam, Nijgh. 9 f. 25 c.

Anzeigebatt.

(Interrate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[429.] Leipzig, 1. Januar 1868.

P. P.

Die Unterzeichneten beeilen sich hiermit, Ihnen ergebenst anzuseigen, dass sie, das unter der Firma

Friedrich Loewe

bisher bestandene
Verlags-, Commissions- und
Baar-Sortiments-Geschäft
von heute an gemeinschaftlich unter der
Firma

Loewe & Staackmann

fortführen werden.

Indem wir Sie ersuchen, hiervon gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen, bitten wir, das der früheren Firma bewiesene Wohlwollen auch der neuen Firma schenken zu wollen, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Friedrich Loewe.

Ludwig Staackmann.

Friedrich Loewe wird zeichnen:

Loewe & Staackmann.

Ludwig Staackmann wird zeichnen:

Loewe & Staackmann.

[430.] Leobschütz, den 1. Januar 1868.

P. P.

Hierdurch beeile ich mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich — um den sehr häufigen Verwechslungen meiner Firma (R. Bauer'sche Buchhandlung, Carl Rothe) mit der meines Herrn Vorgängers (Rudolf Bauer) und den dadurch entstehenden unangenehmen Weitläufigkeiten vorzubeugen — meine laut Circular vom März v. J. von Herrn Rudolf Bauer übernommene Buchhandlung vom 1. Januar 1868 ab unter meiner eigenen Firma:

Carl Rothe

(vorm. R. Bauer'sche Buchhandlung)
fortführen werde

Indem ich ergebenst bitte, hiervon gefälligst Kenntniss zu nehmen und alle im Jahre 1867 gemachten Sendungen auf die neue Firma zu übertragen, erlaube ich mir nur noch zu bemerken, dass ich das Geschäft ohne Activa und Passiva übernommen habe, und dass also alle eventuellen Saldoreste aus dem Jahre 1866 nicht auf mein Konto zu übertragen sind.

Hochachtungsvoll

Carl Rothe.

[431.] P. P.

Hierdurch benachrichtige ich Sie ganz ergebenst, dass ich meine bisherige Firma: „Wedekind'sche Buch-, Kunst- und Antiquarhandlung von Carl Störmer“ von heute ab in

Buchhandlung von Carl Störmer
geändert habe, und ersuche Sie, hiervon gesetzte Notiz nehmen zu wollen.

Hannover, 1. Januar 1868.

Carl Störmer.

Commissionswechsel.

[432.] Unsere seither in Leipzig von Herrn J. S. Hartknoch besorgte Commission haben wir unterm heutigen Herrn

Hans Barth

übertragen, wovon wir ges. Bormerkung zu nehmen bitten.

Hildburghausen, 2. Januar 1868.

G. W. Gadow & Sohn.

[433.] Die Besorgung meiner Commissionen hat an Stelle des Herrn Joh. Fr. Hartknoch von heute an

Herr Hans Barth in Leipzig

übernommen. — Für Berlin besorgt

Herr Friedr. Schulze daselbst

meine Commissionen.

Hannover, 1. Januar 1868.

Carl Störmer.

Verkaufsanträge.

[434.] In einer grossen rheinischen (nicht preussischen) Stadt ist ein solides, neu eingerichtetes kleineres Sortimentsgeschäft mit dem ansehnlichen festen Lager, einigem Verlag und einer sehr gut erhaltenen, frequentirten Leihbibliothek von etwa 5000 Bänden der neuesten und besten Werke Krankheits halber um den billigen Preis von 3500 Thlr. zu verkaufen.

Nähre Auskunft durch

Julius Krauss in Leipzig.

Kaufgesuche.

[435.] Es liegen mir mehrfache Aufträge zum Ankauf solider Sortiments- und Verlagsgeschäfte, kleineren und grösseren Umfangs, vor, die noch auf ihre Erledigung warten. Ich bitte dafür um die Mittheilung von entsprechenden Kaufgelegenheiten, die ich aufs discreteste benutzen werde.

Julius Krauss in Leipzig.

[436.] Wir suchen eine kleine Leihbibliothek, aus den bessern Erscheinungen der Romanliteratur der letzten zwei Jahrzehnte bestehend, im Preise von ca. 150—200 Thlr.

Franco-Osfronen erbitten uns direct.

Hirschberg, Januar 1868.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung.

(Julius Berger.)

Fertige Bücher u. s. w.

[437.] Vom

Neuen Repertorium für Pharmacie

1868 (XVII. Bd.)

kam soeben das 2. Heft zur Versendung und bitte ich, Ihren Bedarf, resp. die Continuation jetzt schleunigst angeben zu wollen, falls dies noch nicht geschehen sein sollte.

Achtungsvoll

München, den 31. December 1867.

Christian Kaiser.

[438.] In den ersten Tagen des Januar erscheint in meinem Commissionsverlage:

Vereinschrift

für

Forst-, Jagd- und Naturkunde,
herausg. vom böhm. Forst-Verein.

1868. 1. Heft.

Preis pro expt. 4 Hefte 2 fl 20 M $\frac{1}{2}$ ord.,
2 fl netto.

Ich bitte um gefällige Angabe Ihrer Continuation und bin bereit, dort, wo sichere Aussicht auf Absatz ist, auch ferner das erste Heft à cond. zu geben.

Prag, 28. December 1867.

Carl Reicheneder.

[439.] Bonn, den 1. Januar 1868.

Wir beeilen uns hierdurch ergebenst anzugeben, dass wir mit heutigem Tage die nachstehend verzeichneten Schulbücher aus dem Verlage des Herrn L. Habicht hier erworben haben:

1) Lateinische Schulgrammatik.

für die unteren Klassen
bearbeitet

von

M. Siberti.

Neu bearbeitet und für die mittlern Klassen
erweitert

von

Dr. M. Meiring.

Achtzehnte verbesserte Auflage.
1866. Preis 20 M $\frac{1}{2}$.

2) Kleine lateinische Grammatik.

für

untere und mittlere Gymnasialklassen
und für

Real- und höhere Bürgerschulen

von

Dr. M. Meiring.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.
1866. Preis 20 M $\frac{1}{2}$.

3) Übungen zur lateinischen Grammatik

für die mittlern Klassen der Gymnasien,
Real- und höhern Bürgerschulen

von

Dr. M. Meiring.

Zweite Abtheilung. 1866.
Preis 12 M $\frac{1}{2}$.

Nachdem wir Anfangs 1867 die übrigen Meiring'schen Lehrbücher 1) Große Grammatik. 2) Uebungsbuch I. Abtheilung und 3) Latein. Vokabularium übernommen haben, ist somit der ganze Meiring'sche Schulbücherverlag bei uns vereinigt. Wir halten denselben in Bonn und Leipzig zur Auslieferung bereit und bitten, von jetzt ab gefällige Aufträge nur an unsere Firma richten zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Max Cohen & Sohn.

[440.] Die
Zeitschrift für Bauwesen,
herausgegeben unter Mitwirkung der
Königl. Technischen Bau-Depu-
tation und des Architekten-Ver-
eins zu Berlin,
redigirt von
G. Erb k am,

Baurath im Königl. Ministerium für Handel,
Gewerbe und öffentliche Arbeiten,
hat mit den soeben erschienenen Hefthen I. bis
III. ihren

achtzehnten Jahrgang
begonnen.

Der Preis des Jahrgangs von 12 Hefthen
mit einem Atlas von circa 100 Tafeln in Ku-
pfertisch, Lithographie oder farbigem Druck,
in Folio, Doppelfolio oder Quarto (Text in
gr. 4. mit vielen Holzschnitten) ist 8½ fl.
Pr. Crt.

Zu den Jahrgängen I. bis XV. ist ein sach-
lich geordnetes

Inhalts-Verzeichniss
bearbeitet worden und zu dem Preise von
20 Sch. zu beziehen.

Denjenigen geehrten Handlungen, welche
sich in ihrem Kundenkreise für diese Zeit-
schrift in erweitertem Masse verwenden wol-
len, sind wir gern bereit, soweit der Vorrath
reicht, noch Exemplare à cond. zu senden.
Wir bitten demgemäß gef. zu verlangen.

Berlin, 1. Januar 1868.

Die Verlagshandlung
Ernst & Korn.

Nur auf Verlangen.

[441.] Soeben erschien im Verlage von **Wilhelm Schmid** in Nürnberg und München, wird aber
nur auf Verlangen versandt:

Aus der Gegenwart. Aufsätze über Musik.

Für Musikfreunde.

Von

L. R a m a n n.

10 Bogen kl. 8. Geh. Preis 54 kr. = 15 Sch.
Obwohl den Fortschrittsideen huldigend,
zeigt die Schrift überall Hochachtung und
Verständniß für die alten Meister, jene sind
sogar so zu sagen aus dem vollen Verständ-
niß der letzteren hervorgegangen, und dürfte
daher für jeden Musikfreund von höchstem
Interesse sein.

Bedarf wolle mässig à cond. verlangt
werden.

[442.] Soeben erschien das 2. Heft der
Biographischen Notizen
zu den Personal-Veränderungen
in der Armee &c.

Heft I. ord. 15 Sch. à cond. 25 %, baar
Heft II. ord. 7½ Sch. 40 %.

Größere Aufträge erbitten bei der geringen
Auslage fest.

Berlin.

Die Expedition der Militärischen Blätter.
Fünfunddreißiger Jahrgang.

Den löbl. Sortiments-
buchhandlungen zur gefälligen Beachtung
empfohlen!

[443.] Nachdem ich von der Dorn'schen Buch-
handlung in Ravensburg den Verlag des
„Magazins für Pädagogik“ käuflich er-
worben habe, so wird von mir vom 1. Jan.
1868 ab diese Zeitschrift mit dem in meinem Ver-
lage schon seit 16 Jahren erscheinenden
„Süddeutschen katholischen Schulwochen-
blatt“ vereinigt unter dem Titel:

Magazin für Pädagogik in Verbindung mit dem süddeutschen katholischen Schulwochenblatt

herausgegeben.
Diese Zeitschrift wird von drei Redac-
teuren, den Höh. Dr. A. Pfister, Schulin-
spector und Stadtpfarrer in Gingingen,
J. Haug, Oberlehrer am Schullehrer-
seminar in Gmünd, und J. J. Knecht,
Pfarrer in Buchholz, redigirt und werden
von den bedeutendsten Pädagogen und Schul-
männern regelmäßige Beiträge und Arbeiten ge-
liest.

Haben schon beide Zeitschriften sich seither
einer großen Verbreitung zu erfreuen gehabt, so
wird die Vereinigung ihren Werth nur noch mehr
erhöhen, und ist diese nunmehr vereinigte Zeit-
schrift, nachdem sich solche Kräfte verbunden haben,
in der Lage, wirklich Gediegenes zu leisten.

Ich erlaube mir nun, mein Unternehmen
den löbl. Sortimentshandlungen der geneig-
ten Berücksichtigung bestens zu empfehlen. —
Der Abonnementspreis der Zeitschrift beträgt per
Jahr 3 fl. und gewähre ich hieron 25 % Ra-
batt und auf 10 Exemplare ein Frei-
exemplar. — Da sie in 4 Hefthen à 6 Bogen
und in einer Wochenbeilage von je einem ¼ Bo-
gen mit Musikbeilagen erscheint, so zeichnet sich
solche auch durch ihre Billigkeit aus.

Indem ich Sie um Ihre freundliche thätige
Verwendung ergebebitte, stelle ich, um Ihre
Bemühungen zu unterstützen, Probenummern in
mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche in
Stuttgart keine Commissionäre halten, ersuche
ich, ihre Verschreibungen an meinen Commissio-
när, Herrn Höh. Lindemann in Stuttgart,
die übrigen aber an mich zu richten.

Achtungsvoll zeichnet
Spaichingen (Württemberg), 19. Decbr. 1867.
M. Kupferschmidt.

Zur gef. Beachtung.

[444.] Heute versandte ich die bestellten Exemplare
von:

Oesterreichs Kämpfe

im Jahre 1866,

vom

k. k. Generalstabe.

Bd. I. Zweite Auflage.

in alter Rechnung und stehen noch Exemplare
in mäßiger Anzahl à cond. in Rechnung 1867
zu Diensten.

Band II. kann erst Ende Februar zur Ver-
sendung gelangen und wird in Rechnung 1868
versandt. Ihre Continuation bitte gef. rechtzeit-
ig zu verlangen.

Wien, 3. Januar 1868.

Carl Gerold's Sohn, Verlagsbuchh.

[445.] Am 2. Januar f. J. erscheint die 1. Nr.
des neuen Jahrgangs der

Neuen Berliner Musikzeitung,

redigirt unter Mitwirkung
theoretischer und practischer Musiker.

XXII. Jahrgang.

Wöchentlich eine Nummer in gross 4.
Preis jährlich 3 fl., halbjährlich 1½ fl. ohne
Prämie, oder jährlich 5 fl., halbjährlich 3 fl.
mit Prämie, bestehend in Musikalen zur
unumschränkten Wahl aus dem Original-
Verlage von Bote & Bock auf Höhe des
Abonnementsbetrages im Ladenpreise.
Insertionspreis 1½ Sch. für die Zeile.

Die Redaction wird auch ferner bemüht sein,
im Verein mit ihren bewährten Mitarbeitern die
Anerkennung von Musikern und Musikkreunden
sich zu erhalten, welche, insbesondere im letzten
Jahre, durch starke Zunahme an Abonnenten sich
betätigkt hat. Vor wie nach wird sie jedem künst-
lerischen Wirken, gleichviel welcher Rich-
tung, unparteiische Aufmerksamkeit und Wür-
digung zu Theil werden lassen.

Probenummern mit Inhaltsverzeichniss des
letzten Jahres stehen in beliebiger Anzahl zu fer-
nerer gef. Verwendung zu Diensten.

Berlin, 27. December 1867.

Ed. Bote & G. Bock (E. Bock).

[446.] Neu erschienen sind und stehen à cond.
zu Diensten:

Langbein, A. F. E., sämtliche Gedichte.
2 Thle. Billige Ausgabe. 8. Geh. 14 Ngr.
Einzel I. (Ältere Gedichte.) 6 Ngr. II.
(Neuere Gedichte.) 8 Ngr.

7/6 baar mit 33½ % Rabatt.

Dyf'sche Buchh. in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Tauchnitz Edition.

[447.] In der Presse:

The Waterdale Neighbours.

Leipzig, den 4. Januar 1868.

Bernhard Tauchnitz.

Angebotene Bücher u. s. w.

[448.] **W. Opes' Buchh.** (C. J. Windaus) in
Gotha offerirt:

- 1 Arnobii disput. adv. gentes, ed. Des. Heraldus. 8. Paris 1605.
- 1 Arnobii in psalmos commentarii. 8. Basil. 1560, Froben.
- 1 Siebmacher's Wappenbuch. Soweit er-
schienen.

10

Für Colportagehandlungen.

[449.]

- Nachverzeichnete Artikel erstand auf öffentlicher Auction und offerire in Partien, um gänzlich damit zu räumen:
 Anekdotenregen. 5 Hft. à 3 Ngr. 25 Grsre.
 2 ♂. — 50 Grsre. 3 ♂ 15 Ngr.
 Post! Lustiges. 5 Hft. à 5 Ngr. 25 Grsre.
 3 ♂ 15 Ngr. — 50 Grsre. 6 ♂.
 Hoof, Anekdoten-Malz-Extract. à 10 Ngr.
 25 Grsre. 2 ♂. — 50 Grsre. 3 ♂ 15 Ngr.
 Heute wird gepoltert! à 10 Ngr. 25 Grsre.
 2 ♂ 10 Ngr. — 50 Grsre. 4 ♂.
 Er oder Sie! Vivat! Toaste. à 10 Ngr.
 25 Grsre. 2 ♂. — 50 Grsre. 3 ♂ 15 Ngr.
 Bündnadelblätze. Anekdoten. à 5 Ngr. 25
 Grsre. 20 Ngr. — 50 Grsre. 1 ♂ 5 Ngr.
 Emil Barth in Dessaу.

- [450.] W. Opel's Buchh. (C. J. Windauß) in Gotha offerirt:
 1 Fabretti, Raph., Inscription. antiqu. explicatio. kl. Fol. Romae 1699.
 1 Nicollii lexicon Ciceronianum (ed. Faciolati). Patavii 1734.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [451.] G. Langenscheidt's Verlagsbuchh. in Berlin sucht (bei gef. Offerten genaue Angabe der Aufl.):
 1 de Castres, Phonologie fr. au XVIII. siècle. Leipzig 1851.
 1 Dupuis, S., Traité de prononc. française. Paris 1836. (Gegen hohen Preis.)
 1 James, Diction. of the engl. and germ. lang.
 1 Marty-Laveaux, Cahiers de remarques sur l'orthographe française. Paris 1863.
 1 Mennechet, Etudes sur la lecture à haute voix. Paris 1855.
 1 Michel, Cours méth. de lect. et de pron. Paris 1865.
 1 Nobiling, Lehrb. d. reinen fr. Aussprache. Berlin 1836.
 1 Nuttall, Austin, the standard pron. dict.
 1 Reid's dict. of the engl. lang. Edinburgh.
 1 Spiers and Surennas, pronouncing dictionary, french and english, by G. P. Quackenbos. New-York 1858. Grosse- u. Schulausgabe.
 1 Sullivan, Dict. of the engl. lang. Dublin.
 1 Vaugelas, Remarques sur la langue fr. Paris 1647.
 Englische Wörterbücher, in Amerika erschienen, sofern Originale u. keine Nachdrucke.
- [452.] G. Württenberger in Cassel sucht billigst: Industrie-Zeitung. Chemnitz 1860 — incl. 64.

[453.] Die Stahel'sche Buch- u. Kunsthändlung in Würzburg sucht und bittet um Offerten:
 1 Welcker, die griechischen Tragödien, mit Rücksicht auf den epischen Cyklus geordnet. 3 Thle.

[454.] Fr. Oldecop's Erben in Oschatz suchen billig und bitten um Offerten:
 1 Schneider, die Kunst des Schnitzkens.

[455.] Die J. G. Calve'sche Univ.-Buchhändl. in Prag sucht:
 1 Heinius, Teut.

[456.] Fr. Büttner in Lichtenfels sucht billig:
 2 Meyer's neues Conv.-Lexikon. Neueste Ausg. Cplt.

[457.] J. Seifer in Nürnberg sucht billig:
 1 Werner, Handbuch für Dekonomen und Landleute. Breslau 1800.

[458.] G. Niese in Saalfeld sucht:
 1 Harms, Predigten über die Bibel.

[459.] S. Calvary & Co. in Berlin suchen:
 1 Horatii carmina, berichtigt v. Obbarius

[460.] R. Friedländer & Sohn in Berlin suchen:
 Agassiz, Nomenclator zoologicus. Cplt. Remak, Untersuchgn. üb. d. Entwick. d. Wirbelthiere. Fol. 1851—55.

Engelmann-Carus, Biblioth. zoologica. 2 Bde.
 Hagen, Biblioth. entomol. Bd. 1.

Bulletin des Naturalistes de Moscou. Tome 38. Cah. 2. Tome 39. Cah. 1.

Annales de la Soc. entomolog. de France 1832, 38, 39, 40, 53.

Lacaze-Duthiers, Armure génitale des insectes. 4. Fig. 1853.

Transactions of the Entomol. Society of New South Wales 1863 u. ff. Sidney. Müller, F., Mosses of Australia. I. u. ff. Melbourne 1865.

Assises de Jérusalem, p. Beugnot. 2 Vols. Fol.

Mager's Pädagog. Revue.

[461.] Schmäler & Peß in Bautzen suchen:
 Du Cange, Glossarium mediae et infimae graecitatis. Fol. Lugd. 1688.
 Thumann, Untersuch. üb. d. Geschichte der östl. europ. Völker.
 Humboldt, Kosmos.

[462.] J. G. Mittler in Leipzig sucht:
 Zeitschrift für die Landeskultur-Gesetzgebung der preußischen Staaten. Bd. 2 — 6. (1849—53.) Berlin, Jonas' Verlagsbuchhandlung.

Geb. oder geb., nur gut erhalten. Auch einzelne der genannten Bände sind willkommen.

[463.] A. Freytag in Cassel sucht:
 Kretschmer u. Rohrbach, Trachten der Völker. Cplt.
 Billige Offerten mit direkter Post sind erwünscht.

[464.] Die W. Rosenthal'sche Buchhandlung (Julius Berger) in Hirschberg sucht billigst:
 3 Buch der Welt. Jahrg. 1866, 67.

[465.] F. Dörling in Hamburg sucht:
 1 Büchner, Concordanz.
 1 Kurz, Literaturgeschichte.

[466.] S. Calvary & Co. in Berlin suchen:
 1 Zeitschrift f. histor. Theologie 1840. Hft. 2.
 1 Ovidii erotica et amatoria opuscula, ed. Goldast. Francof. 1610.

[467.] A. G. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:

- 1 Chiarini, Théorie du judaïsme. 2 Vols.
 1 Fauriel, Chants popul. de la Grèce. 2 Vols.
 1 Mirabeau, System der Natur.
 1 Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. 3 Bde. Brosch.
 1 Humboldt, Kosmos. gr. 8. III. IV. V.
 1 Bock, gerichtl. Sectionen.
 1 Dante, übers. v. Kopisch.
 1 Reclam, Buch der vernünft. Lebensweise.
 1 Schnorr, Bilderbibel.
 1 Pierer's Lexikon. 4. Aufl.
 1 Der Hausfreund. Jahrg. 1857—67.

[468.] A. Asher & Co. in Berlin suchen neu und unbeschädigt:
 1 Daheim. 2. Jahrg.

[469.] H. Wohl in Prag sucht:
 Schoffe's ausgewählte Novellen. 5. Aufl. gr. 8. Marau. Bd. 1. 5. 7. bis Ende.

[470.] R. J. Schierbeek in Gröningen sucht antiquarisch:

- 1 Candolle (A. P. de), Physiologie végétale, ou exposition des forces et des fonctions vitales des végétaux. Paris 1832. Vol. 1. et 2.
 Offerten durch Herrn Th. Thomas in Leipzig.

[471.] G. A. Seemann in Leipzig sucht:
 Besen, dichterisches Rosen- und Lilienthal; — hochdeutscher Helikon.

[472.] A. G. Köhler in Leipzig sucht:
 1 Blumenhagen, Schriften. Stuttgart 1843. 6. Bd.

[473.] A. A. Kittler in Leipzig sucht:
 1 Ritter's Erdkunde. Geb.

[474.] Welhagen & Klasing in Bielefeld suchen:
 1 Altenberg. Roman. 4 Thle. Hr. Fleischer.

[475.] Leopold Voß in Leipzig sucht:
 1 Flora 1818—38, 56, 57, 58.

- 1 Sartorius v. Waltershausen, Atlas des Aetna.
 1 Rohmägler, Iconographie d. Land- u. Süßwasser-Mollusken. Colorirt.
 1 Cramer, Introduction à l'analyse des lignes courbes algébriques. Genève 1750.

[476.] Louis Finsterlin in München sucht:
1 Salzmann, moralisches Elementarbuch.
2 Bde.

[477.] H. Mitsdörffer in Münster sucht und sieht Öfferten entgegen:
1 Wigand, Fehmgerichte Westphalens.
(Hamm 1825.)
1 Tröltsh, Polizei etc., Archiv für Ohrenheilkunde. Sämtl. Jahrg.

[478.] C. Gr. Fleischer's Sort. in Leipzig sucht:
1 Mayer, Pomona francoica. Nürnberg
1776—1801.
1 Laméry, Joh. Neuchlin. Eine biogr. Skizze.
Pforzheim 1855, Flammer.

[479.] S. Galvay & Co. in Berlin suchen:
1 Plato, übers. v. Müller u. Steinhart. Bd.
5. u. 7.

[480.] Die Stahel'sche Buchh. in Würzburg sucht antiquarisch:
Winterfeld, der stille Winkel. Romischer Roman
in 4 Thln.
Nur gut erhaltene Exempl. werden acceptirt.

[481.] Boyes & Geisler in Hamburg suchen:
1 Die Kunst zu tranchiren.
1 Taschenbuch der gräfl. Häuser 1836.

[482.] B. Behr's Buchh. in Posen sucht:
Grimm, deutsches Wörterbuch.
Heis, Sammlg. von Aufgaben.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[483.] Dringende Bitte! — Alle unverkauft lagernden Exemplare der am 16. Decbr. 1867 versandten:

Arzneitaxe, Kgl. Preuss., für 1868.

Preise von Arzneimitteln etc. für 1868.
erbitte ich umgehend zurück.

Wie bekannt ließere ich die „Taren“ nur baar, bin jedoch bereit, Exemplare, welche bis Ende Januar c. mir wieder zugehen, à Conto 1867 zurückzunehmen.

Später eingehende Exemplare, deren Rücknahme mir nach dem 1. Februar zugemutet werden sollte, müßte ich auf das entschiedenste zurückweisen, was ich jetzt schon erkläre.

Berlin, den 3. Januar 1868.

R. Gaertner.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Augebotene Stellen.

[484.] Für einen gewandten, zuverlässigen Gehilfen mit guter Handschrift wird in einem Verlagsgeschäft in Berlin eine Stelle frei. Gehalt pro anno vorläufig 600 Thaler. — Bewerbungen wolle man unter Chiffre K. 25. der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung über-senden.

[485.] In einer Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und lebhaften Schreibmaterialien-handel, wird, womöglich bei sofortigem Eintritt, ein solider und fleißiger Gehilfe gesucht, der mit diesen Fächern vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre M. H.

[486.] Wir suchen einen ersten Gehilfen für das Sortiment. Eintritt Mitte oder Ende März.

Gute Sortimentskenntnisse, hübsche Handschrift und feines Benehmen den Kunden gegenüber sind Bedingung; angenehme Stellung bei gegenseitigem Gefallen wird zugesichert.

Zuschriften, womöglich mit Photographie, erbitten

Wien, Januar 1868.

Braumüller & Sohn.

[487.] Für meine Buchhandlung und Leihbibliothek suche ich zum baldigsten Antritt einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit dem Publicum und mit allen geschäftlichen Arbeiten vertraut ist. Anmeldungen event. mit Photographie erbitte direct pr. Post. Bedingungen coulant.

Conrad Prass in Hamburg.

Gesuchte Stellen.

[488.] Ein junger Mann (25 Jahre alt, Süddtsch.), seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, der in allen Arbeiten (Verlag und Sortiment) tüchtig ist, auch Kenntnisse der Buchdruckerei und Zeitungswesen besitzt, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, bis 1. März oder April dauerndes Engagement in der Schweiz oder Süddtschld. Derselbe würde ersterem den Vorzug geben, weil er bereits durch längeren Aufenthalt dasselbst mit den dortigen Verhältnissen vertraut ist.

Gef. Öfferten unter Chiffre A. No. 4. wird hr. C. F. Fleischer in Leipzig gütigst besorgen.

[489.] Ein solider junger Mann von angenehmem Aussehen, welcher die Prima einer Realschule erster Ordnung besuchte, soeben in einem mittleren Sortimentsgeschäft seine Lehre vollendete, eine schöne Hand schreibt, dabei ein höchst accurate, gewissenhafter Arbeiter ist, einen höchst biederem Charakter hat, sucht Anfang Februar oder auch später eine Stelle, gleichviel ob im Sortiment oder Verlage. Etwaige Öfferten bitte zu richten an H. C. Huch's Buchh. in Aschersleben.

[490.] Ein junger Mann, mit allen buchhändlerischen Geschäftszweigen vertraut, sucht eine Stelle auf die Dauer von 4—6 Monaten, am liebsten im Verlage. Öfferten werden unter Chiffre H. N. # 6. durch die Wiener Bestellanstalt erbeten.

Besetzte Stellen.

[491.] Den geehrten Bewerbern statt besonderer Antwort zur Nachricht, daß die bei mir offene Gehilfenstelle besetzt ist.

Osnabrück. **Rathorst'sche Buchh.**

Vermischte Anzeigen.

[492.] O. May's Buch- und Kunsthdlg. (G. Roeder) in Chemnitz bittet die Herren Verleger um gef. Einsendung von

2 Verlagskatalogen.

[493.] Ich versandte:
Antiquarische Anzeige-Hefte.

Nr. 166. Orientalia (1000 Nummern, worunter 156 Manuscrite).

Nr. 167. Europäische Sprachen (1039 Nummern).

Nr. 168. Hebraica und Judaica (580 Nummern).

Nr. 169. Neugriechische Literatur (219 Nummern).

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.
Leipzig, 2. Januar 1868.

K. F. Köhler's Antiquarium.

[494.] **Sendungen**
für mich, oder die Pfälzische Volkszeitung befördert die Löbl. Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig und Herr A. Dettinger in Stuttgart.

Ph. Rohr.

[495.] Am 1. October 1867 traten wir Herrn Franz Böltje unser Colportage-Sortimentsgeschäft läufig ab, so daß wir nunmehr kein Sortiment führen und deshalb keinerlei unverlangte Sendungen mehr annehmen können.

Die Firmen:

Nelte, Böltje & Co. Sort. in Köln

W. Röhl in Erfurt

F. Böltje in Berlin

find von unserem Verlagsgeschäft streng zu trennen, besonders da verschiedene Besitzer sie repräsentieren.

Sämtliche noch aus dem Sortiment herührenden Reste u. dgl. werden in kommender Ostermesse von uns berichtigt.

Berlin, 1. Januar 1868.

Nelte, Böltje & Co.

An die Herren Verleger.

[496.]

Die massenhaften unverlangten Zusendungen von neuen und alten Büchern (die letzteren sogenannte Lagerergänzungen), welche mir fortwährend zugehen, obgleich ganz deutlich in Schulz' Adressbuch w vor meiner Firma steht, veranlassen mich zu der bestimmten Erklärung, daß ich von jetzt an alle unverlangten Zusendungen mit Portonahme remittieren werde; dagegen bitte ich um prompte Einsendung aller Circulare, Prospekte behufs rechtzeitiger Bestellung. — Ich pflege alle Ankündigungen genau zu lesen und werde mich nach wie vor thätig für dieselben Artikel verwenden, die in meinen Wirkungskreis passen.

Borkommenden Fällen werde ich mich auf obige Erklärung berufen.

Zürich, December 1867.

Cäsar Schmidt,
Schabels'sche Buchhandl.

[497.] Zu Ankündigungen empfehlen wir: Zeitschrift für Chemie. Monatlich 2 Hefte à 2 Bogen. Durchlauf. Zeile 2½ Ngr.

Polytechnische Bibliothek. Monatlich 1 Nummer. Durchlauf. Zeile 2½ Ngr.

Blätter f. Gewerbe, Technik u. Industrie.

Organ der Leipz. polytechn. Gesellschaft. In Bänden von 24 Nummern. Durchlauf. Zeile 2 Ngr.

Leipzig. **Quandt & Händel.**

Verkaufsantrag.

[498.]

Ein solides jüdisches Verlagswerk von über 60 Bogen, das schon in dritter Auflage vorliegt, ist einzig aus dem Grunde, dass es zu dem übrigen Verlag des betreffenden Geschäftes nicht passt, dem Verkauf ausgesetzt. Für die auseinander Vorräthe mit dem Verlagsrechte werden 1300 Thlr. gefordert.

Nähre Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[499.]

Insetrate
in der katholisch-pädagogischen Zeitschrift:
Magazin für Pädagogik
in Verbindung mit dem süddeutschen katholischen Schulwochenblatt,
welche in einer Auflage von 3000 Expl. erscheint und sich über ganz Deutschland und die Schweiz, insbesondere aber Bayern, Württemberg, Baden und Hessen zahlreich verbreitet, indem sie von Geistlichen und Lehrern überall gelesen wird, sind vom besten Erfolg begleitet und wird die Zeile nur à 1 Nth = 3½ fr. th. baat berechnet.

Aufträge wollen direct an mich oder an meinen Commissionär, Herrn Heinrich Lindemann in Stuttgart, gerichtet werden.

Spaichingen (Württemberg).
M. Kupferschmidt.

[500.] Zu literarischen Anzeigen aller Art empfehle ich das in einer Auflage von circa 1000 Expl. erscheinende

Amtsblatt

für das Fürstenthum Birkenfeld, das an alle Amtier und Gemeindevorsteher gratis geliefert wird.

Ich berechne die durchlaufende Zeile der Quartsseite mit dem Nettobaarpree von 1¼ Sk. Birkenfeld.

Fr. Kasten.

[501.]

Berleger

von Werken für Unterrichtsanstalten und Schulen, Schulbibliotheken, Volksschullehrer &c. sind in ihrem Interesse erachtet, je ein Expl. der neuesten Erscheinungen zur Besprechung in der — in einer Auflage von 3000 Exemplaren — erscheinenden katholisch-pädagogischen Zeitschrift

Magazin für Pädagogik

in

Verbindung mit dem süddeutschen katholischen Schulwochenblatt

an den Unterzeichneten oder an meinen Commissionär, Herrn H. Lindemann in Stuttgart, einzusenden.

Spaichingen (Württemberg).

M. Kupferschmidt.

[502.]

Nichts unverlangt erbitten wir uns wiederholt, ausser von den Handlungen, die wir besonders darum ersucht haben.

Heidelberg.

C. Winter'sche
Sort.-Buchhandlung.

Für die verehrl. schlesischen Handlungen.

[503.]

Zur Uebernahme von Commissionen am hiesigen Platze empfiehle ich mich bestens unter Zusicherung promptester Bedienung.

Bruno Heidensfeld in Breslau.

[504.] Um Zusendung von Novitäten auf dem Gebiete der Medicin, Rechts- und Staatswissenschaft und Philologie ersucht in mehrfacher Anzahl

Emil Barth in Dessau.

[505.] Colporteurs, welche ihr Fach verstehen, werden gesucht und Oefferten direct franco erbeten von

Carl Lemke's Buchh.,
Colportage-Geschäft in Hannover.

Für Zeitungsverleger und Buchdruckereien.

[506.]

Ein wissenschaftlich gebildeter Buchhändler, 32 Jahre alt, der seit sechs Jahren in Bayern eine täglich erscheinende politische Zeitung mit einem Feuilleton in der Art des Nürnberger Korrespondenten redigirt, und sowohl mit den norddeutschen wie süddeutschen Verhältnissen vertraut ist, sucht die verantwortliche Redaction einer politischen oder belletristischen Zeitung am liebsten in Süddeutschland zu übernehmen und ist auch zur Besorgung von Correcturen bereit. Die besten Zeugnisse hinsichtlich seiner Kenntnisse, Fähigkeiten und Moralität stehen ihm zur Seite. Gewünschten Falls ist er bereit, eine angemessene Caution zu stellen. Sein Eintritt könnte nach drei Monaten erfolgen, nöthigenfalls auch früher. Vor allem wird auf eine dauernde Stelle reflectirt. Gef. directe Oefferten mit Chiffre A. H. Nr. 334, bezeichnet befördert Hr. Theodor Thomas in Leipzig.

[507.] Zur Completirung einer Leihbibliothek suche ich eine Partie guter älterer und neuerer belletristischer Werke und sehe billigen Baarosserien entgegen.

Gassel, den 30. December 1867.

C. Luchardt.

Militärische Nova.

[508.]

Von militärischen Neuigkeiten erbitte mir sofort nach Erscheinen à cond. 1 Expl. für meine Rechnung unter Kreuzband und Factura über Leipzig.

Bruno Heidensfeld in Breslau.

Inhaltsverzeichniß.

Befranntmachung vom R. Preuß. Ministr. d. geistl. Unterr. u. Medie.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels. — Der Communismus und die deutschen Klässer. — Propold Baumritth. — Personalnachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (amerik. engl. u. niederr.) Literatur. — Anzeigeblaß Nr. 429—509. — Leipziger Börsen-Course am 7. Januar 1868.

Anonyme 484—85. 488—90. 506. 509.	Künsterlin, Q. 476.	Pemke in §. 505.	Schierbeel 470.
Abber & C. in B. 468.	Kleischer, G. §., 478.	Loewe 429.	Schmalter & P. 461.
Barth in D. 449. 504.	Kreismidt 463.	Ludhardt, G. 507.	Schmid, B. in R. 441.
Becht in P. 482.	Triedländer & S. 460.	May's Buchb. in Eb. 492.	Schmidt in B. 496.
Bothe & B. in P. 445.	Gadow & S. 432.	Wissbörner 477.	Seemann 471.
Beyer & G. 481.	Gaertner 483.	Mittler in P. 462.	Staadtmann 429.
Braunmüller & S. 486.	Gerold's Sohn 444.	Nette, B. & G. in B. 495.	Stabel 453. 480.
Büttner in P. 456.	Heidenfeld 503. 508.	Niete 458.	Södmer 431. 433.
Galvano & C. 459. 466. 479.	Kaisen in M. 437.	Uldecop's Erben 454.	Laubitz, B. 447.
Gärtner in P. 455.	Kasten in Bitzenfeld 500.	Ovey in G. 448. 450.	Weißbogen & R. 474.
Göbel & S. 439.	Kittler in P. 473.	Prall 487.	Wög in P. 475.
Döring 465.	Köhler in P. 467. 472. 493.	Quandt & S. 497.	Wünter in §. 502.
Duf 446.	Kotthe 430.	Bladfort 491.	Wöhl 469.
Ernst & R. 440.	Krauß in P. 434—35. 498.	Reicheneder 438.	Württemberger 452.
Expl. d. Militärischen Blätter 442.	Kupferschmidt 443. 499. 501.	Rohr in Kaiserstaaten 494.	Zeiser 457.
	Langenscheidt 451.	Rosenthal in §. 436. 464.	

antwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.